

| <b>Protokoll der Kirchgemeindeversammlung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Steinmaur-Neerach</b> |   |
|--|---|
| vom Sonntag, 7. Dezember 2014, um 11.10 Uhr im KGH Steinmaur   |   |
| <b>anwesend</b>  | Dani Lerch, Präsident, Jürg Brennwald, Claudia Fässler, Simon Jucker, Joni Müller, Nadine Müller, Manuela Siegle, Silvia Zöbeli, Judith Frischknecht, Protokoll<br>Stimmzähler: Esther Müller, Hanspeter Wilhelm  |
| <b>abwesend</b>  |   |
| <b>Traktanden</b>  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Genehmigung des Voranschlages 2015 und Festsetzung des Steuerfusses</b></li> <li>2. <b>Informationen über den Förderverein</b></li> <li>3. <b>Information betreffend Stand der Pfarrwahl</b></li> <li>4. <b>Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes</b></li> </ol> |

Der Präsident der Kirchgemeinde, Dani Lerch, begrüsst die anwesenden Mitglieder der Kirchgemeinde und erläutert den Ablauf der Versammlung. Nach einem Gebet eröffnet er formell die Versammlung mit dem Hinweis, dass die Publikation rechtzeitig in den Organen erfolgt ist und die gesetzlichen Vorschriften eingehalten wurden (GG § 43, Ankündigung).

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Esther Müller, Salenstrasse 128, 8162 Steinmaur, Hanspeter Wilhelm, In der Breite 2, 8162 Steinmaur.

Es sind 44 stimmberechtigte und 4 nicht stimmberechtigte Gemeindemitglieder anwesend. Zur Traktandenliste werden keine Änderungen verlangt.

### **1. Genehmigung des Voranschlages 2015 und Festsetzung des Steuerfusses**

Silvia Zöbeli erläutert das Budget 2015. Grössere Abweichungen gegenüber dem letzten Budget (über Fr. 2'000) werden begründet.

Bei einem Aufwand von Fr. 1'189'300 und einem Ertrag von Fr. 1'220'300 resultiert ein Einnahmenüberschuss von Fr. 31'000. Die Einnahmen basieren auf einem Steuerfuss von 12 % (Vorjahr 10 %) bei einem einfachen Steuerertrag von Fr. 7'750'000. Der Gewinn wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

In der Investitionsrechnung sind keine Aufwendungen vorgesehen.

Die Kirchenpflege empfiehlt, den Voranschlag 2015 zu genehmigen. Sie beantragt den hierfür erforderlichen Steuerfuss von 10 % auf 12 % zu erhöhen (1 Steuerprozent ist circa Fr. 80'000).

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat den Voranschlag 2015 geprüft und empfiehlt, diesen zu genehmigen und den Steuerfuss auf 12 % festzusetzen. Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt ohne Gegenstimmen den Voranschlag 2015 und beschliesst eine Erhöhung des Steuerfusses auf 12 %.

Dani Lerch bedankt sich bei der RPK und dem neuen Rechnungsführer Heinz Plattner.

Genehmigung  
Voranschlag  
2015 und  
Festsetzung  
Steuerfuss

## 2. Informationen über den Förderverein

Jonathan Müller informiert die Kirchgemeindeversammlung, dass der Förderverein und die Spenden rückwirkend steuerbefreit sind. Er bedankt sich, dass im laufenden Jahr bis anfangs Dezember rund Fr. 44'000 auf das Konto des Fördervereins einbezahlt wurden. Ziel ist es, fürs Jahr 2014 Fr. 50'500.- und für 2015 Fr. 70'000.- zu erreichen. Es ist das Ziel der Kirchenpflege, das gesamte freiwillige Angebot der Kirchgemeinde bis in 3-4 Jahren vollumfänglich über den Förderverein zu finanzieren.

Förderverein

## 3. Information betreffend Stand der Pfarrwahl

Jonathan Müller informiert: Wir haben acht Bewerbungen erhalten, drei Favoriten angeschaut und uns für einen entschieden. Wir haben die mündliche Zusage dieses neuen Pfarrers. Vom Kirchenrat haben wir nur 60 Stellenprozent bis 2016 zugesprochen erhalten. 2015 wird die Stelle für die Legislatur 2016-2020 neu beurteilt.

Die Wählbarkeitserklärung des Kirchenrates sollte demnächst eintreffen.

Es wird eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung einberufen werden mit Wahlvorschlag zuhanden der Urnenwahl (Vorlauf circa zwei Monate).

Stefan Müller stellt den Antrag, beim Kirchenrat nochmals nachzufragen, ob die Stellenprozent nicht von 60 auf 80 % erhöht werden können.

Der Antrag wird mit überwiegendem Mehr abgelehnt.

Stand  
PfarrwahlAntrag beim  
Kirchenrat um  
Stellenpro-  
zent-Erhö-  
hung

## 4. Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes

Es sind keine Anfragen eingegangen.

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwände gemacht. Mit dem Hinweis auf das Recht zur Protokolleinsicht und den rechtlichen Fristen für ein Anfechten der gefassten Beschlüsse, schliesst der Präsident die Kirchgemeindeversammlung um 12.10 Uhr.

Der Präsident:

Die Aktuarin:

Die Stimmzähler:

Dani Lerch

Judith Frischknecht

Esther Müller

Hanspeter Wilhelm